

Schulinterner Arbeitsplan DEUTSCH für den Jahrgang 8 (ab 2021/2022)

UE	Thema mit Inhalten und Methoden	Kompetenzen	Klassenarbeiten (dem Lernniveau angemessen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden)
1	<p>Standpunkte einnehmen und begründen</p> <p>Argumentationsgebäude (These, Argument, Beispiel, Schluss); Themen und Positionen recherchieren, begründen und vorstellen; lineare Erörterung, sachliche und sprachliche Klarheit beim Argumentieren;</p> <p>Grammatik: Satzreihe/-gefüge, Konjunktionen, Gliedsätze, Konjunktiv</p> <p>PAUL D, 5. Kapitel (materialgestützt hat nur wenig Raum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • können mündlich diskutieren und argumentieren • berichten –auch materialgestützt – unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten • gestalten appellative Texte (Leserbriefe, Anzeigen, Aufrufe) mithilfe verschiedener Medien, z.B. Bild-Text-Collagen, Video-Clips. • setzen sich schriftlich erörternd mit einem Sachverhalt auseinander Dazu: • formulieren schriftlich (Adressaten bezogen) durch Argumente und Beispiele gestützte Thesen • unterscheiden Satzbauvarianten, zeigen mögliche Gegenargumente auf und entwickeln nachvollziehbar ihre eigene Position • wenden dabei Regeln der Zeichensetzung an und überarbeiten eigene und fremde Texte 	<p>begründete Stellungnahme (lineare Erörterung; materialgestützt)</p>
2	<p>Gedichte und Lieder</p> <p>lyrische Merkmale; Gedichte und Lieder aus verschiedenen Zeiten; Mensch-Stadt-Problematik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • tragen Gedichte Sinn gestaltend auswendig vor 	<p>Mögliche Kürzungen</p>

	<p><i>produktionsorientierte Verfahren</i> Weitere Möglichkeiten: - Gedichte der Gruppe 47 oder Reihe zur Barock-Lyrik - Gedichte eines Autors (z.B. Gedichte Droste-Hülshoffs)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen Gedichte inhaltlich und formal • formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch. • verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen zur Untersuchung von Texten <p>- Vergleich, Metapher - Personifikation - einfaches Symbol - lyrisches Ich u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die historischen Bezüge literarischer Texte, nutzen Informationen über Entstehungszeit zum Textverständnis <p>• untersuchen Texte und stellen dabei Zusammenhänge zwischen Inhalt, Form und Sprache her</p>	
3	<p>Große Fragen in kleinen Geschichten typische Merkmale der Kurzgeschichte; Interpretation von Kurzgeschichten aus verschiedenen Zeiten <i>Analyse und Interpretation</i> (auch: handlungs-/produktionsorientierte Verfahren)</p> <p>Weitere inhaltliche Möglichkeiten: Kurzgeschichten Nachkriegsdeutschland/Trümmerliteratur (z.B. Borchert, Böll)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren ein erstes Textverständnis, • artikulieren Verständnisschwierigkeiten und klären diese unter Anleitung im Gespräch • formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch. • analysieren Handlungen, Verhaltensweisen und Motive literarischer Figuren • verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen zur Untersuchung von Texten, insbes. <p>$\frac{3}{4}$ Erzählperspektiven $\frac{3}{4}$ innerer Monolog u.a.</p>	<p>Interpretation nach offener oder geschlossener Aufgabenstellung</p>
4	<p>Sprachen hab' ich viele verschiedene Sprachvarianten (Jugend-/Fachsprache etc.); Beeinflussung durch Werbung; Fremdwörter in</p>	<ul style="list-style-type: none"> • klären Wörter, Begriffe, Sprachintentionen und -funktionen und experimentieren damit • setzen verschieden Sprachebenen gezielt ein 	<p>Rechtschreibüberprüfung mit Grammatikanteil</p>

	Forschung und Technik; satzwertige Infinitive und Partizipien; Zeichensetzung Dazu: aktuelle Texte auswählen	<ul style="list-style-type: none"> • können die Bedeutung von Fremdwörtern herleiten/nachschlagen • verfügen über einen differenzierten Wortschatz • verfügen über eine verbesserte Schreibkompetenz (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung, Stil) 	(evtl. auch mit Aspekt der Sprachreflexion)
5	Interpretation eines klassischen Dramas Begriffe der dramatischen Gattung; Aufbau des klassischen Dramas, Charakterisierung von Figuren, historische Einordnung, biografische Hintergründe des Autors, Analyse und Interpretation ausgewählter Szenen <i>Inhaltsangaben; gestaltendes Vorlesen; szenisches Lesen; Standbilder</i>	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen dramatischen Text durch szenisches Spiel (z.B. Methoden nach Ingo Scheller) • experimentieren mit Texten (z.B. schreiben Gegentexte/Paralleltexte) • formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text • analysieren Handlungen und Motive literarischer Figuren • Fachbegriffe: Akt, Szene, Monolog • Innerer Monolog und Gedankenbericht 	Interpretation eines Dramenausschnitts mit Hilfe von Arbeitshinweisen
6	Vergleich zwischen literarischen Texten und Verfilmungen - z.B. Kleist: Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege (8-Minuten-Film in der Kleist-Abi-Box im SLZ)	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden spezifische Merkmale der Medien: literarischer Text und Film • reflektieren Wirkungsmechanismen des Films • Filmsprache • Sequenzanalyse -> Sequenzprotokoll • drehen eigene Kurzfilme 	Mögliche Kürzungen

Die Reihenfolge der UE ist nicht obligat.

Sollte der Präsenzunterricht nicht mehr stattfinden können, kann das Jahrgangsteam bei den UE 2 und 6 **Kürzungen** vornehmen. Bei **den kursiv gedruckten Kompetenzen** handelt es sich um sogenannte **basale bzw. grundlegende Kompetenzen**¹, die besonders zu berücksichtigen sind und geübt, vertieft und wiederholt werden müssen, um Lernrückstände auszugleichen. Sollte das Szenario C eintreten, ist besonderes Augenmerk auf die Grundkompetenzen zu legen.²

¹ Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Hinweise zum langfristigen Umgang mit pandemiebedingten Lernrückständen, (6/2021), S. 2

² Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Umgang mit coronabedingten Lernrückständen – Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts, (8/2020), S. 23, S. 25- 27